

1 Struktur Meldungsfile

1.1 Kompatibilität zu BEKO/ABEKO

Beim Design des Systems MESA wurde entschieden, die Struktur des Meldungsfiles des Vorgängersystems BEKO/ABEKO weitgehend zu übernehmen. Wegen Änderungen in der Verordnung (BetmKV, siehe 7) und aus Gründen der Vereinfachung des Systems mussten jedoch minimale inhaltliche Änderungen vorgenommen werden. Mit diesem Vorgehen war es möglich den Anpassungsaufwand für die Meldepflichtigen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren und den Systemwechsel nicht zusätzlich mit einem Formatwechsel zu belasten.

1.2 Aufbau des Files

Beim Meldungsfile handelt es sich um ein File im DWL-Format. Dieses besteht aus Zeilen von jeweils exakt 202 Byte Länge, inklusive die Zeilenumbrüche (<CR><LF>). Nach einer Kopfzeile, die Angaben zum Lieferanten (GLN) enthält folgen die Meldungszeilen. Diese enthalten den Empfänger (GLN), den Artikel (GTIN), die Menge (Anz. Packungen oder Gramm der Substanz), das Lieferdatum und die Bewegungsart (Transaktionscode). Pro GTIN, Empfänger und Lieferdatum muss im File jeweils eine individuelle Meldungszeile generiert werden. Dies korrespondiert üblicherweise mit jeweils einer Position in einem Lieferschein. Die Anzahl Meldungszeilen pro File ist auf **400'000 beschränkt**. Grössere Datenmengen müssen in geeigneter Weise auf mehrere Meldungsfiles aufgeteilt werden.

1.3 Beschreibung der Bewegungsarten (Transaktions-Codes)

Transaktionscode: 0 (Lieferung)

Anwendungsfall: Grosshandel meldet Lieferung an Detailhandel
 Grosshandel meldet Lieferung an Grosshandel
 Grosshandel meldet Lieferung an Kanton zur Entsorgung
Bestandesveränderung beim "Lieferanten" : minus (-)
Bestandesveränderung beim "Empfänger" : plus (+)

Transaktionscode: 2 (Rücksendung)

Anwendungsfall: Grosshandel meldet Rücksendung vom Detailhandel
 Kanton meldet Lieferung vom Detailhandel zur Entsorgung (optional)
Bestandesveränderung beim "Lieferanten" : plus (+)
Bestandesveränderung beim "Empfänger" : minus (-)

Achtung: Rücksendungen von Grosshandel zu Grosshandel werden immer als "Lieferung" (Code 0) vom "Absendenden" verbucht, unabhängig von der Vorgeschichte der Transaktion.

Transaktionscode: 5 (Storno Lieferung)

Anwendungsfall: Grosshandel meldet Reduktion der Lieferung an Detailhandel
 Grosshandel meldet Reduktion der Lieferung an Grosshandel
 Grosshandel meldet Reduktion der Lieferung an Kanton (Entsorgung)
Bestandesveränderung beim "Lieferanten" : plus (+)
Bestandesveränderung beim "Empfänger" : minus (-)

Transaktionscode: 6 (Storno Rücksendung)

Anwendungsfall: Grosshandel meldet Reduktion der Rücksendung vom Detailhandel
 Kanton meldet Reduktion der Lieferung vom Detailhandel zur Entsorgung (optional)
Bestandesveränderung beim "Lieferanten" : minus (-)
Bestandesveränderung beim "Empfänger" : plus (+)

Folgende bisherige (BEKO/ABEKO) Transaktionscodes werden in MESA nicht mehr verwendet und dürfen in den Meldungsfiles **NICHT** mehr vorhanden sein:

Code 1 = "Entsorgung"

Code 3 = "Referenzpackung"

Code 4 = "Andere"

Files, welche diese Transaktionscodes enthalten können nicht bearbeitet werden und werden vom System zurückgewiesen.

1.4 File-Struktur / Detailspezifikationen

Grundstruktur / File-Grösse

Das File ist aus maximal 400'000 Zeilen mit einer fixen Länge von jeweils 202 Byte aufgebaut. Die erste Zeile ist immer eine Kopfzeile, die von 1 bis maximal 399'999 Datenzeilen gefolgt werden kann. Alle Zeilen werden durch einen Zeilenumbruch (<CR><LF>) voneinander getrennt. Gesamtfilegrösse beträgt demnach maximal 80'800'000 Byte (81 MB).

Charakterset / Füllelemente / Filebezeichnung

Charakterset:	ISO-8859-1 (ISO-Latin-1)
Filebezeichnung:	= n...n_dd_mm_yyyy_xx.DWL (Empfehlung)
n...n	= Firmenidentifikator
dd	= Tag
mm	= Monat
yyyy	= Jahr
xx	= Version
Extension	= .DWL (obligatorisch)

Leerstellen sind in "alphanumerischen" Feldern mit <ASCII 32> (Leerschlag) und in "numerischen" Feldern mit <ASCII 00> (Ziffer Null) aufzufüllen.

Im Folgenden wird mit "numerisch" ein Feld bezeichnet, in welchem ausschliesslich Zahlen (0-9) und (nur im Feld "Mengenangaben") das Zeichen "." vorkommen dürfen und als "alphanumerisch" ein Feld in welchem alle schreibbaren Zeichen des gültigen Zeichensatzes vorkommen dürfen.

Files, welche diese Spezifikationen nicht erfüllen können nicht bearbeitet werden und werden vom System zurückgewiesen.

GLN / GTIN

Bei den Angaben handelt es sich um das Format "GTIN-13" oder "GLN" mit jeweils 13 Stellen (www.gs1.ch). Diese beiden Daten werden bezüglich ihrer Prüfziffer nicht kontrolliert. Enthält der String jedoch andere Charakter als die Zahlen 0 – 9 und/oder weniger als 13 Stellen, so wird das gesamte Meldungsfile vom System zurückgewiesen. Falls die GLN / GTIN nicht bekannt oder nicht vorhanden ist, muss das Feld durch den String <9999999999994> (Dummy-Nummer mit gültiger Prüfziffer; 12 x "9" plus 1x "4") befüllt werden.

Files, welche diese Spezifikationen nicht erfüllen können nicht bearbeitet werden und werden vom System zurückgewiesen.

Achtung: Mit der Angabe der GLN des Lieferanten in der Kopfzeile muss besonders sorgfältig umgegangen werden. Diese Angabe dient als Schlüssel für die Identifikation der Lieferfirma. Bei der Kontrolle der eigenen Einträge sind für die Lieferfirma nur die unter ihrer GLN-Nummer erfassten Einträge überhaupt sichtbar und können damit allenfalls korrigiert bzw. exportiert werden.

Transaktionscodes

Transaktionscodes dürfen nur die folgenden Werte aufweisen:

- "0" = Lieferung von Ware vom "Lieferanten" an den "Empfänger"
- "5" = wie "0", aber als **Stornobuchung**. Damit können Mindermengen bei Lieferung oder Löschungen im Gegenwert von bereits erfolgten Buchungen in einzelnen Meldungszeilen vorgenommen werden.
- "2" = Retourlieferung von Ware vom "Empfänger" an den "Lieferanten". Typischerweise Fehllieferung oder Rücksendung zur Vernichtung. Nur anzuwenden zwischen Grosshändler und Detailhandel, nicht unter Grosshändlern.
- "6" = wie "2", aber als **Stornobuchung**. Damit können Mindermengen bei Lieferung oder Löschungen im Gegenwert von bereits erfolgten Buchungen in einzelnen Meldungszeilen vorgenommen werden.

Mengen- und Gewichtsangaben

Die Angaben zu Menge (Packungen) oder zum Gewicht von Wirkstoff wird im selben Feld eingetragen. Aus der Kombination mit der GTIN ist eindeutig gegeben, ob die Einheit "Packungen" oder "Gramm" ist.

Mit dem Format nnnnnn.nnn sind Wirkstoffmengen von 1 mg (Feldeintrag: "000000.001") bis 1'000 kg (Feldeintrag: "999999.999") bzw. Arzneimittel von 1 (Feldeintrag: "000001.000") bis 1 Mio. (Feldeintrag: "999999.000") Packungen pro Meldungszeile erfassbar. In diesem Feld sind alle Leerstellen mit dem Wert "0" aufzufüllen.

Achtung: dieses Feld kann kein negatives Vorzeichen enthalten. Die Steuerung der gemeldeten Bestände beim Lieferanten bzw. beim Empfänger erfolgt intern durch den Transaktionscode. Die Paare "0" / "5" und "2" / "6" weisen jeweils entgegengesetzte Vorzeichen auf.

Datumsangaben

Als **Lieferdatum** ist jeweils das Datum zu wählen, welches auch in den anderen Dokumenten (Lieferschein) als "Lieferdatum" gekennzeichnet ist. Dies erleichtert die Kontrolle und eindeutige Zuordnung bei einer Betriebskontrolle beim Lieferanten oder beim Empfänger.

Als **Meldedatum** wird der Zeitpunkt bezeichnet, in welchem die Daten dem System MESA übergeben werden, entweder als Meldung oder als Meldungsfile.

Korrelation: Zum Zeitpunkt der Übermittlung darf keine Meldungszeile im Meldungsfile ein **Lieferdatum** aufweisen, welches bezüglich dem **Meldedatum** mehr als 90 Tage in der Vergangenheit bzw. mehr als 30 Tage in der Zukunft liegt. Das leitet sich aus der Vorgabe der Verordnung her, die festlegt, dass die Meldungen jeweils "bis zum 15. Tag des Folgemonats der Lieferung zu erfolgen hat."

Beschreibung der einzelnen Felder

Kopfzeile:

Feld Nr.	Bezeichnung	Typ	Muss
01	Monat der Meldung	numerisch; Länge: 2, gültige Werte: "01" bis "12"	Ja
02	Jahr der Meldung	numerisch, Länge: 4, gültige Werte: > "2012"	Ja
03	GLN Lieferant	numerisch, Länge: 13	Ja
04	Name Lieferant	alphanumerisch, Länge 60	Ja
05	PLZ Lieferant	numerisch, Länge: 4, gültige Werte: > "1000"	Ja
06	Ortschaft Lieferant	alphanumerisch, Länge: 20	Ja
07	Zeilenfüller	alphanumerisch, Länge: 97, Chr: <ASCII 32>	(Ja)
Abschluss		<CR><LF> Zeilenumbruch	Ja

Summe: 202 Byte Fixlänge für Kopfzeile

Achtung: Im Feld 3 niemals die GLN eines "Melders" eintragen! (Siehe Benutzerhandbuch Kap. 2.4)

Datenzeilen:

Feld Nr.	Bezeichnung	Typ	Muss
01	GTIN Artikel	numerisch, Länge: 13	Ja
02	Artikelbezeichnung	alphanumerisch, Länge: 40	Ja
03	Lieferdatum	numerisch, Länge: 8, Format: <TTMMJJJJ>	Ja
04	GLN Empfänger	numerisch, Länge 13	Ja
05	Name Empfänger	alphanumerisch, Länge: 60	Ja
06	PLZ Empfänger	numerisch, Länge: 4, gültige Werte: > "1000"	Ja
07	Ortschaft Empfänger	alphanumerisch, Länge: 20	Ja
08	Menge	numerisch, Länge: 10, Format: <nnnnnn.nnn>	Ja
09	Transaktions-Code	numerisch, Länge: 1, gültige Werte: "0", "2", "5", "6"	Ja
10	Bemerkungen	alphanumerisch, Länge: 20	(Ja)
11	Zeilenfüller	alphanumerisch, Länge: 11 <ASCII 32>	(Ja)
Abschluss		<CR><LF> Zeilenumbruch	Ja

Summe: 202 Byte Fixlänge pro Datenzeile

Ausnahmeregelung: Entgegen der dokumentierten und publizierten Filespezifikation des Systems BEKO/ABEKO wurden auch Files verarbeitet, bei denen die Felder 10 und 11 zusammen eine Länge von 0 – 31 Bytes aufwiesen. Damit beträgt die valide Fixlänge pro Datenzeile effektiv 171 – 202 Bytes. In der Vergangenheit haben einzelne Meldepflichtige von dieser Ausnahme Gebrauch gemacht. MESA wurde diesbezüglich an die offensichtlich bestehenden Gewohnheiten angepasst.